

sein könne. Wer den Prospectus sieht, wird sich überzeugen, daß die gewünschten unfehlbaren Männer bei Abfassung desselben noch nicht zugegen gewesen sind. Da wird als Beispiel des Gewinns, den man machen werde, angeführt, ein Roman von einem bekannten Schriftsteller, 24 Bogen stark, koste etwa 500 r ., bringe also — die Auflage scheint zu 1000 Ex. angenommen zu sein, was aber nicht gesagt wird — à 1 r . netto 500 r . Gewinn oder 100%. Dies ist die Rechnung der Milchfrau, die in Gedanken mit ihrer Milch schon so viel gewonnen hatte, um eine Kuh zu kaufen, als leider der Topf zerbrach. Wenn intelligente Capitalisten dergleichen glauben sollten, so hätte der Prospectus lieber 20,000 Expl. annehmen sollen. Die Herstellung wäre verhältnismäßig viel billiger und die Gewinnrechnung viel größer geworden. Für den, der etwas davon versteht, ist eines so gut wie das andre. Welcher Sortimentsbuchhändler könnte sich daher durch einen solchen Prospectus anlocken lassen? Aber der Prospectus sowohl als Hr. K. jun. scheinen in den Sortimentshändlern Leute zu sehen, die vom Verlage gar nichts wissen und ein großes Gelüste haben, sich ein wenig dabei zu betheiligen.

Herr K. jun. hat noch Manches — und wahrscheinlich das Beste — zu Gunsten des von ihm gepriesenen Unternehmens zu sagen, verspart sich aber die Bemerkungen, die sich

besonders eignen, einem Einwurf zu begegnen, auf spätere Zeit. Möge Hr. K. jun. Vorstehendes gütigst als einen Einwurf betrachten und seine Bemerkungen nicht länger zurückhalten. Wahrscheinlich wird das Gelegenheit geben, in einer Erwiderung auf die Sache noch näher einzugehen; nicht aus Privatinteresse, denn von den fast täglich entstehenden Buchhandlungen scheint mir die Concurrenz einer auf Actien gegründeten am wenigsten gefährlich. Aber eine so arge Selbsttäuschung, die sich öffentlich breit macht und Andre mit fortreißen will, muß wohl zum Widerspruch reizen.

Leipzig, d. 9. Jan. 1840.

K.

M i s c e l l e.

Bücherliebhaber dürfen im Februar eine interessante Auction erwarten. Der Bibliophile Jacob ist durch Verluste, die er im Buchhandel gehabt, veranlaßt seine Bibliothek zu verkaufen, worin sich eine außerordentlich reiche Sammlung von Werken über Frankreichs Geschichte befindet. Schon der Katalog mit historischen und bibliographischen Notizen ist höchst werthvoll.

Verantwortlicher Redacteur: J. C. Stadler.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der
Presse.

[178.]

Ankündigung.

Johann Arnd's

sechs Bücher

vom wahren Christenthume

und dessen

Paradiesgärtlein.

Neu herausgegeben

und mit einer beleuchtenden Einleitung und einer
Biographie des Verfassers begleitet

von

Friedr. Wilh. Krummacher,

Pastor in Elberfeld.

Das Werk erscheint in Royal 8. auf feinem Velinpapier, mit ganz neuen Lettern gedruckt und mit 5 Stahlstichen geschmückt. Zur Erleichterung der Anschaffung und um dieselbe auch dem Unbemitteltesten möglich zu machen, wird es in 5 Lieferungen ausgegeben, deren jede 8 g l. = 10 s l. = 36 fr. kostet und wovon die erste im Januar 1840 versandt werden wird. Leipzig, im Decbr. 1839.

Philipp Neclam jun.

[179.] Der erste Supplementband zu

Kayser's Bücherlexikon

wird im ersten Viertel des nächsten Jahres erscheinen. Dies als Antwort auf die an mich ergangenen häufigen Anfragen.

Leipzig, den 10. Januar 1840.

Ludwig Schumann.

[180.] Bei Leopold Woss in Leipzig ist unter der Presse: Anleitung zur Verfertigung künstlicher Mineralwasser. Nach dem Französischen des Soubeiran. Mit Abbildung der Apparate. 8. geh.

[181.] In längstens 3 Wochen wird die Presse verlassen:

Meister Adam der Kalabrese, komischer Räuber-Roman von Alex. Dumas. Uebersetzt von Heinr. Elsner.
Murat's letzte Schicksale, aus authentischer Quelle von Alex. Dumas.

Da diese Werke nicht unverlangt versandt werden, so bittet man den Bedarf baldigst anzugeben.

Serder'sche Buchh. in Rotweil.

[182.] Den **Sonntagsgast** f. 1840 versende ich nur nach Verlangen; ich ersuche daher diejenigen Handlungen, die ihn f. 1839 von mir bezogen und auch den neuen Jahrgang zu haben wünschen, ihre Bestellung baldmöglichst zu erneuern.

Berlin, den 6. Januar 1840.

W. Thome.

[183.] Bei mir erscheint:

Poesie chrétienne, recueillie de divers auteurs français, par Madame Caroline Olivier. Ouvrage particulièrement destiné aux mères de famille.

Van Helmont's Schriften. Deutsch.

Frankfurt, 3. Jan. 1840.

Siegm. Schmerber.

[184.] Um vielfachen Anfragen zu begegnen, zeigen wir hiermit an, daß das

Adressbuch f. d. deutschen Buchhandel 1840

sowie die Versendungsliste, die Zahlungsliste und die Avisofacturen in Kurzem erscheinen werden.

Leipzig, im Januar 1840.

Schulz & Thomas.